



VORSTELLUNG DES MAGISTRATS UND DER ORTSVORSTEHER

STADTVERORDNETENVORSTEHERIN

Nicole Sperber (CDU) ist seit April 2026 Stadtverordnetenvorsteherin und steht damit an der Spitze des Pfungstädter Stadtparlaments. Die gelernte Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst bringt langjährige Verwaltungserfahrung mit: Seit 2004 ist sie im Personalmanagement tätig und verfügt über fundierte Kenntnisse in organisatorischen Abläufen und im Umgang mit Menschen. Ihr politisches Engagement ist für Sperber eng mit dem Wunsch verbunden, Verantwortung zu übernehmen und aktiv zum Gemeinwohl beizutragen. Sie möchte gemeinsam mit anderen etwas bewegen und positive Veränderungen für die Stadt erreichen. In ihrer neuen Funktion legt sie besonderen Wert auf eine faire, transparente und effiziente Arbeit. Gleichzeitig ist es ihr ein zentrales Anliegen, den Dialog zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung zu stärken und damit das Vertrauen in politische Prozesse weiter auszubauen. Auch privat ist Nicole Sperber vielseitig aktiv und fest in der Gemeinschaft verankert. Sie verbringt ihre Freizeit gerne im eigenen Garten, kocht mit Leidenschaft und hält sich durch Sport fit. Darüber hinaus engagiert sie sich ehrenamtlich als 1. Vorsitzende der Concordia und bringt sich auch außerhalb der Politik aktiv in das gesellschaftliche Leben ein.



ERSTER STADTRAT UND MAGISTRATSMITGLIED

Horst Knell (Unabhängige Bürger Pfungstadt – UBP) ist seit April 2021 Erster Stadtrat der Stadt Pfungstadt und übernimmt damit eine zentrale Rolle in der kommunalen Verwaltung und Stadtentwicklung. Mit seiner langjährigen Erfahrung und seiner Funktion im Magistrat bringt er wirtschaftliches und volkswirtschaftliches Fachwissen in die politische Arbeit ein. Beruflich ist Knell Bankkaufmann und Diplom-Volkswirt. Diese Kombination aus kaufmännischer Praxis und volkswirtschaftlicher Ausbildung prägt seinen Blick auf kommunale Finanzen, Stadtentwicklung und strategische Planungsprozesse. Sein politisches Engagement versteht er als unabhängige Vertretung der Interessen aller Bürgerinnen und Bürger. Ziel ist es, das Gemeinwohl in den Mittelpunkt zu stellen und Entscheidungen über Parteigrenzen hinweg sachorientiert zu treffen. Inhaltlich setzt er Schwerpunkte auf eine vorausschauende Stadtplanung, die Schaffung von Wohnraum sowie die nachhaltige Verbesserung der Infrastruktur für alle Altersgruppen. Dazu zählen insbesondere der Neubau des Schwimmbads und Maßnahmen zur Entlastung von Familien bei der Kinderbetreuung. Auch privat ist Horst Knell aktiv und vielseitig interessiert. Er legt großen Wert auf körperliche und geistige Fitness und nutzt dafür insbesondere Radtouren in der näheren und weiteren Umgebung, die für ihn Ausgleich und Bewegung zugleich darstellen.



MAGISTRATSMITGLIED

Udo Stoye (Freie Wähler) gehört seit April 2026 dem Magistrat der Stadt Pfungstadt an. Beruflich ist er als Busfahrer bei der Lufthansa in Frankfurt tätig und kennt durch seine tägliche Arbeit die Herausforderungen und Bedürfnisse vieler Menschen aus unterschiedlichen Lebensbereichen. Sein politisches Engagement versteht Stoye als Einsatz für eine lebenswerte Stadt und ein gutes Miteinander – ausdrücklich auch über Parteigrenzen hinweg. Ihm ist es ein wichtiges Anliegen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik zu stärken und mehr Menschen dafür zu gewinnen, sich an Wahlen zu beteiligen. Politik soll für ihn wieder näher an die Menschen rücken und ihre Anliegen ernsthaft aufgreifen. Für Pfungstadt formuliert er ein klares Ziel: eine Stadt, in der man gerne lebt, sich zuhause fühlt und in der das Leben für alle bezahlbar bleibt. Dieses Verständnis von Lebensqualität umfasst für ihn sowohl soziale als auch wirtschaftliche Aspekte. Auch privat ist Udo Stoye stark in der Gemeinschaft verankert. Er liebt es, Menschen zum Lachen zu bringen, steht gerne auf der Theaterbühne und ist Mitglied in zahlreichen Vereinen in Pfungstadt. Sein vielfältiges Engagement spiegelt seine enge Verbundenheit mit dem gesellschaftlichen Leben vor Ort wider.



MAGISTRATSMITGLIED

Harald Polster (SPD) gehört seit April 2026 dem Magistrat der Stadt Pfungstadt an. Der Diplom-Verwaltungsbetriebswirt ist in Pfungstadt aufgewachsen und fühlt sich seiner Heimatstadt eng verbunden. Seine berufliche Qualifikation und seine persönliche Verwurzelung vor Ort prägen seinen Blick auf kommunalpolitische Themen. Sein politisches Engagement ist für Polster eng mit seiner Heimat verbunden: Er möchte sich aktiv für die Menschen in Pfungstadt einsetzen und die Stadt positiv weiterentwickeln. Dabei liegt ihm besonders der gesellschaftliche Zusammenhalt am Herzen. Gleichzeitig setzt er sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit den städtischen Finanzen ein – mit dem Ziel, vorhandene Mittel klug zu investieren und nachhaltig zu wirtschaften. Auch im Alltag sucht Harald Polster bewusst den direkten Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern – ganz im Sinne seines Mottos „Schwätze mit de Leit“. In seiner Freizeit begeistert er sich für Fußball und ist auch darüber eng mit dem lokalen Leben verbunden.



MAGISTRATSMITGLIED

Anton Hauser (CDU) ist seit 2016 Stadtrat im Magistrat der Stadt Pfungstadt und bringt langjährige kommunalpolitische Erfahrung mit. Bereits seit 2006 engagiert er sich in der Stadtpolitik, zunächst zehn Jahre als Stadtverordneter, bevor er in den Magistrat wechselte. Beruflich war er als kaufmännischer Angestellter tätig, heute ist er im Ruhestand. Sein politisches Engagement ist für Hauser eng mit seinem unmittelbaren Lebensumfeld verbunden. Er möchte aktiv an der Entwicklung seiner Heimatstadt mitwirken und seine eigenen Erfahrungen und Überzeugungen in politische Entscheidungsprozesse einbringen. Dabei verfolgt er das Ziel, Pfungstadt weiter voranzubringen und als lebenswerte Stadt für alle Generationen zu gestalten. Seine langjährige Erfahrung hilft ihm, Entwicklungen mit Augenmaß zu begleiten und nachhaltige Entscheidungen zu unterstützen. Auch über die Politik hinaus engagiert sich Anton Hauser für die Gemeinschaft: Als Verwaltungsrat und Obmann in der katholischen Kirche St. Antonius Pfungstadt übernimmt er Verantwortung im kirchlichen Leben vor Ort.



MAGISTRATSMITGLIED

Klaus-Peter Riede (Bündnis 90/Die Grünen) ist ehrenamtlicher Stadtrat und bringt seine langjährige berufliche und ehrenamtliche Erfahrung in die kommunalpolitische Arbeit ein. Nach seiner Tätigkeit als technischer Angestellter im Projektmanagement der Verpackungsentwicklung in einem großen Pharmaunternehmen befindet er sich heute im Ruhestand und engagiert sich weiterhin aktiv für seine Kommune. Sein politisches und gesellschaftliches Engagement versteht Riede als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung seiner Stadt. Die Stadt als gemeinsamer Lebensraum und Lebensmittelpunkt steht für ihn im Mittelpunkt seines Handelns. Er setzt sich dafür ein, diesen Lebensraum zu erhalten, verantwortungsvoll weiterzuentwickeln und auch für kommende Generationen eine sichere und lebenswerte Umgebung zu gestalten. Besonders Augenmerk legt er dabei auf Umwelt- und Klimaschutz, den er als zentralen Bestandteil des Menschenschutzes versteht. Dieses Anliegen möchte er auch in herausfordernden Zeiten konsequent in den kommunalpolitischen Fokus rücken. Auch außerhalb der Politik ist Klaus-Peter Riede vielseitig aktiv. Er liest gerne, verbringt viel Zeit in der Natur und engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich. Dieses Engagement beschreibt er selbst als anspruchsvoll, zugleich aber als sehr erfüllend und prägend für sein Leben.



MAGISTRATSMITGLIED

John Kraft (UBP) ist seit April 2026 Stadtrat der Stadt Pfungstadt und bringt umfangreiche verwaltungspraktische Erfahrung in seine neue Aufgabe im Magistrat ein. Nach einem Studium der Verwaltungswissenschaften an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung sowie einem Masterabschluss an der Evangelischen Hochschule Darmstadt war er als Dezernatsleiter bei der Stadt Bürstadt tätig. Sein kommunalpolitisches Engagement baut auf mehr als zehn Jahren Erfahrung in der Stadtverordnetenversammlung auf. Mit dem Wechsel in den Magistrat möchte er nun verstärkt Verantwortung für die Entwicklung Pfungstadts übernehmen und seine fachlichen Kompetenzen gezielt in die Verwaltungsarbeit einbringen. Im Mittelpunkt seines Handelns stehen stabile kommunale Finanzen sowie eine nachhaltige und ausgewogene Stadtentwicklung – sowohl in der Kernstadt als auch in den Stadtteilen. Ein besonderes Augenmerk legt er zudem auf die erfolgreiche Weiterentwicklung und Eröffnung des Schwimmbads als wichtigen Baustein der kommunalen Infrastruktur. Auch persönlich ist John Kraft vielfältig engagiert. Er ist verheiratet, sportlich aktiv und als Schwimmtrainer tätig. Zudem spielt das Leben mit seinen Tieren sowie seine Mitgliedschaft in zahlreichen Vereinen eine wichtige Rolle in seinem Alltag und unterstreicht seine enge Verbundenheit mit dem gesellschaftlichen Leben vor Ort.



MAGISTRATSMITGLIED

Michael Ahl (CDU) ist seit April 2026 Mitglied des Magistrats der Stadt Pfungstadt und bringt seine langjährige berufliche Erfahrung in die kommunalpolitische Arbeit ein. Der gelernte Versicherungsfachmann ist seit 26 Jahren selbstständiger Agenturleiter und verfügt damit über umfassende Praxis in unternehmerischer Verantwortung und im direkten Umgang mit Menschen. Sein politisches Engagement versteht Ahl als konsequente Verpflichtung gegenüber seiner Heimatstadt. Pfungstadt ist für ihn nicht nur Wohnort, sondern Lebensmittelpunkt – eine Stadt, die er aktiv mitgestalten und weiterentwickeln möchte. Dabei ist ihm besonders wichtig, als direkter Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger erreichbar zu sein, ihre Anliegen aufzunehmen und in einen offenen Dialog einzubringen. Im Mittelpunkt seines kommunalpolitischen Handelns steht das Ziel, Pfungstadt noch lebenswerter zu machen. Dazu gehört für ihn die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts ebenso wie die Förderung von Vereinen und ehrenamtlichen Initiativen, die das soziale Miteinander prägen. Darüber hinaus setzt sich Ahl für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung ein. Dazu zählen eine moderne Infrastruktur, die Unterstützung des lokalen Gewerbes sowie der verantwortungsvolle Umgang mit der natürlichen Umgebung. Auch ein vielfältiges kulturelles Leben und attraktive Freizeitangebote sind ihm ein wichtiges Anliegen. Für Michael Ahl bedeutet kommunalpolitisches Engagement, Verantwortung aktiv zu übernehmen und nicht nur zuzuschauen. Sein Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Weichen für eine lebenswerte Zukunft Pfungstadts zu stellen – für die heutige Generation und die, die nachfolgen.



MAGISTRATSMITGLIED

Christoph Herrmann (Freie Wähler) ist seit April 2026 Stadtrat der Stadt Pfungstadt und war zuvor von 2013 bis 2026 als Stadtverordneter in der kommunalen Politik aktiv. Durch seine langjährige kommunalpolitische Erfahrung bringt er sowohl Kontinuität als auch fachliche Tiefe in seine heutige Tätigkeit ein. Beruflich ist Herrmann gelernter Sozialversicherungsfachangestellter und hat sich anschließend bis zum Senior Softwareingenieur im Bereich Businesspartner weiterentwickelt. Parallel zu seiner technischen Laufbahn ist er seit vielen Jahren auch unternehmerisch tätig und betreibt zwei Gastronomiebetriebe, das Restaurant Wilhelm sowie die Burg Frankenstein. Sein politisches Engagement in Pfungstadt versteht er als aktiven Beitrag zur Weiterentwicklung seiner Heimatstadt. Ziel ist es, Pfungstadt zukunftssicher zu gestalten und dabei insbesondere soziale Aspekte konsequent in den Mittelpunkt zu stellen. Ein besonderes Anliegen ist ihm der Erhalt und die Förderung der kulturellen Vielfalt, die das städtische Leben prägt und bereichert. Zu seinen kommunalpolitischen Schwerpunkten zählen die Stärkung von Kulturangeboten, der Ausbau bezahlbarer Kinderbetreuung sowie die Schaffung vielfältiger Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen. Darüber hinaus setzt er sich für eine gezielte Jugendförderung und die nachhaltige Entwicklung neuer Baugebiete ein, um die Stadt langfristig attraktiv und lebenswert zu gestalten. Auch außerhalb der Politik ist Christoph Herrmann vielseitig aktiv. In seiner Freizeit verbringt er gerne Zeit mit seinem Hund und seiner Katze, unternimmt etwas mit Freunden und organisiert leidenschaftlich Veranstaltungen. Gleichzeitig schätzt er es, auch bewusst zur Ruhe zu kommen und den Alltag entspannt ausklingen zu lassen.



MAGISTRATSMITGLIED

Evelyne Hörr-Arnold (CDU) ist seit April 2026 als Stadträtin im Magistrat der Stadt Pfungstadt tätig. Die Bankbetriebswirtin verfügt über ein abgeschlossenes Lehramtsstudium und ist als Dozentin tätig. Damit vereint sie wirtschaftliche Fachkenntnisse mit pädagogischer Erfahrung und bringt beide Perspektiven in ihre politische Arbeit ein. Ihr Engagement in der Kommunalpolitik versteht Hörr-Arnold als Möglichkeit, konkrete Entwicklungen vor Ort aktiv mitzugestalten. Besonders am Herzen liegen ihr dabei eine solide und verantwortungsvolle Finanzpolitik sowie eine gerechte Sozialpolitik, die allen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt. Für die Zukunft setzt sie sich dafür ein, die Stadt modern weiterzuentwickeln und zugleich als lebenswerten Ort für alle Generationen zu erhalten. Dabei geht es ihr sowohl um strukturelle Verbesserungen als auch um ein gutes soziales Miteinander. Auch privat ist Evelyne Hörr-Arnold vielseitig interessiert und engagiert. Sie beschäftigt sich gerne mit Fremdsprachen, reist viel und verbringt Zeit mit ihrem Hund. Darüber hinaus übernimmt sie gesellschaftliche Verantwortung als Schöffin am Jugendgericht.



MAGISTRATSMITGLIED

Jochen Kockegei (CDU) ist Stadtrat im Magistrat der Stadt Pfungstadt und zudem Beauftragter für den Schwimmbadbau. Seine kommunalpolitische Erfahrung reicht bis ins Jahr 1998 zurück, als er zunächst im Ortsbeirat und später als Stadtverordneter tätig war. Seit 2021 gehört er dem Magistrat an. Beruflich war Kockegei Beamter des höheren Dienstes und zuletzt als Geschäftsführer (COO) einer klinischen Service-GmbH in Darmstadt tätig. Sein Engagement in der Kommunalpolitik ist von dem Ziel getragen, Pfungstadt noch lebens- und liebenswerter zu machen. Dabei bringt er seine langjährige Erfahrung aus Verwaltung und Management in die politische Arbeit ein. Ein besonderer Schwerpunkt seiner aktuellen Tätigkeit liegt auf der Fertigstellung des Schwimmbads, für das er als Beauftragter Verantwortung trägt. Darüber hinaus setzt er sich für eine ausgewogene Haushaltslage ein, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt langfristig zu sichern. Auch in seiner Freizeit bleibt Kockegei vielseitig aktiv: Er widmet sich der Fotografie und verfolgt mit großem Interesse weiterhin die kommunalpolitischen Entwicklungen.



MAGISTRATSMITGLIED

Anita Oerterer (SPD) ist seit April 2026 Stadträtin der Stadt Pfungstadt und bringt ihre langjährige Erfahrung aus der öffentlichen Verwaltung in die kommunalpolitische Arbeit ein. Sie war 46 Jahre Verwaltungsbeamtin beim Regierungspräsidium Darmstadt und davon 25 Jahre bis zu ihrem Ruhestand 2022 in der Bauaufsicht tätig. Die 68-Jährige ist Mutter von drei erwachsenen Töchtern und dreifache Großmutter. Ihr beruflicher Werdegang ist geprägt von umfassender Verwaltungserfahrung und einem tiefen Verständnis für baurechtliche und organisatorische Abläufe im öffentlichen Dienst. Ihr Engagement in der Kommunalpolitik versteht sie als Fortsetzung ihres langjährigen Einsatzes im Ehrenamt. Nach elf Jahren als ehrenamtliche Schiedsfrau der Stadt Pfungstadt möchte sie sich weiterhin aktiv für das Gemeinwohl einsetzen und ihrer Verantwortung auf einer neuen Ebene treu bleiben. Im Mittelpunkt ihres politischen Handelns steht das Ziel, Pfungstadt positiv und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und die Stadt als lebenswerten Ort für alle Generationen zu stärken. Auch privat legt Anita Oerterer großen Wert auf soziale Kontakte und Ausgleich. Sie pflegt Freundschaften, reist gerne, liest viel und verbringt mit Freude Zeit mit ihren Enkelkindern.



ORTSVORSTEHER ESCHOLLBRÜCKEN/EICH

Jörg Beralk (CDU) ist seit April 2026 Ortsvorsteher von Eschollbrücken/Eich und bringt langjährige unternehmerische Erfahrung in sein Amt ein. Seit 1988 ist er als selbstständiger Unternehmer tätig und hat sich auf die Beratung sowie die Entwicklung von Konzepten für technische Anlagen und Logistiksysteme in der Entsorgungswirtschaft spezialisiert. Diese praktische Expertise prägt auch seinen Blick auf kommunalpolitische Themen. Sein Engagement in der Kommunalpolitik versteht Beralk als aktive Mitgestaltung: Er möchte die positive Entwicklung der Ortsteile Eschollbrücken und Eich weiter vorantreiben und neue Impulse setzen. Dabei legt er großen Wert auf eine konstruktive Zusammenarbeit über politische Grenzen hinweg. Für ihn steht im Mittelpunkt, den Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln, dass Politik vom Miteinander lebt und gemeinsam tragfähige, positive Ergebnisse entstehen können. Auch außerhalb der Politik ist Beralk aktiv und in der Region verwurzelt. In seiner Freizeit ist er gerne sportlich unterwegs – beim Radfahren ebenso wie beim Wandern. Darüber hinaus engagiert er sich ehrenamtlich als 1. Vorsitzender des Fördervereins SiZüki e.V. und setzt sich damit auch gesellschaftlich für das Gemeinwohl ein.



ORTSVORSTEHERIN HAHN

Petra Kraft (UBP) ist seit April 2021 Ortsvorsteherin des Stadtteils Hahn und wurde im April 2026 in diesem Amt bestätigt. Zusätzlich ist sie seit 2026 Stadtverordnete der Stadt Pfungstadt und bringt ihre Erfahrung und ihr kontinuierliches Engagement in beide kommunalpolitischen Funktionen ein. Beruflich war sie als Sachbearbeiterin bei der Klinikum Darmstadt GmbH tätig und befindet sich seit 2021 im Ruhestand. Durch ihre langjährige berufliche Erfahrung und ihr ehrenamtliches Engagement verfügt sie über eine enge Verbindung sowohl zu sozialen Themen als auch zum öffentlichen Leben vor Ort. Ihr politisches Engagement konzentriert sich insbesondere auf die Interessen des Ortsteils Hahn, den sie weiterhin aktiv vertreten und stärker in die gesamtstädtische Entwicklung einbringen möchte. Dabei ist es ihr ein Anliegen, die Perspektiven des Stadtteils sichtbar zu machen und in die kommunalpolitischen Entscheidungsprozesse einzubinden. Als Ziel verfolgt Petra Kraft eine lösungsorientierte Politik, die sich am gesunden Menschenverstand orientiert und praktische Ergebnisse in den Mittelpunkt stellt. Sie setzt sich für eine sachliche, alltagsnahe Herangehensweise in der kommunalen Arbeit ein. Auch außerhalb der Politik ist sie in ihrer Kirchengemeinde in Hahn ehrenamtlich aktiv und fest im gesellschaftlichen Leben ihres Stadtteils verwurzelt.

